



AG Wissenschaftskommunikation Jahresbericht 2023

Obfrau: Dr. Maike Arndt

Am 1. April 2023 fand die konstituierende Sitzung der jüngsten Arbeitsgruppe der LChG statt. Mit Stolz kann berichtet werden, dass die AG nunmehr rund 40 Mitglieder (aktive und korrespondierende) umfasst und diese aus allen Bereichen der Lebensmittelchemie kommen. Die AG hat sich einen *Modus Operandi* erarbeitet, der sich von den anderen AGs deutlich unterscheidet: Die Treffen finden quartalsweise online statt, wobei ein Präsenzmeeting auf den Lebensmittelchemietagen stattfinden soll bzw. 2023 auch schon stattgefunden hat. Aufgrund des erhöhten Turnus sind die Treffen jeweils 90 Minuten lang. Begonnen wurde zunächst mit der Festlegung der Ziele. Wissenschaftskommunikation ist ein weites Feld; die AG hat sich zum Ziel gesetzt, das Verbreiten lebensmittelchemischer Themen so zu nutzen, dass die Lebensmittelchemie als Fach, aber auch die LChG selbst, sichtbarer wird. So ist ein klares Kernziel der AG-Arbeit, die Studierendenzahlen in Lebensmittelchemie positiv zu beeinflussen. Um diese ambitionierten Ziele zu erreichen, wurde letztes Jahr zunächst eine Sichtung der Ideen und Inspirationen durchgeführt, aus diesen konnten vier Themen identifiziert werden, mit denen gestartet werden soll. Die Arbeit findet in folgenden Projektgruppen statt:

1. Lebensmittelchemie in der Lehre

Die Themen der Lebensmittelchemie begeistern und motivieren die Mitglieder der LChG, doch wie kann diese Begeisterung jungen Menschen nähergebracht werden? Aktuell werden in diesem Projekt zunächst mögliche Herangehensweisen evaluiert, da es zahlreiche Ideen gibt, Kinder und Jugendliche zu erreichen. Hier soll konkret mit anderen GDCh Fach- bzw. Arbeitsgruppen, v. a. der Fachgruppe „Chemieunterricht“, zusammen gearbeitet werden, um Synergien nutzen zu können.

2. Infomaterialbörse

Viele LChG-Mitglieder zeigen beeindruckendes Engagement im Bereich Wissenschaftskommunikation, wie am Editorial von Dr. Jörg Häselers exemplarisch dargestellt. Doch ist es aktuell so, dass diese Inhalte nicht zentral zugänglich sind. Das Ziel dieser Projektgruppe ist es daher, die Inhalte zu sichten, zu sammeln und zu den verschiedensten Adressaten zu tragen.

3. Social-Media-Präsenz

Viele Lebensmittelchemiker/innen kennen die LChG und sogar das ganze Fach Lebensmittelchemie nicht und das soll geändert werden. Die LChG wird zeitnah auf LinkedIn zu sehen sein. LinkedIn wurde als geeignetes Medium ausgewählt, da die LChG – auch nicht als AG JLC – noch nicht auf dieser Plattform repräsentiert ist. Dankend möchten wir hervorheben, dass sich die Redaktion des LinkedIn-Kanals paritätisch aus AG Wissenschaftskommunikation und AG JLC zusammensetzt!

4. Präsenz auf Jobmessen zeigen

Lehre ist der eine Weg den wissenschaftlichen Nachwuchs die Lebensmittelchemie zu präsentieren, Jobmessen usw. der andere. Geplant ist es, die Lebensmittelchemie als attraktives Studiengebiet zu etablieren und die diversen Jobchancen nach einem Studien zu verdeutlichen.

Wir freuen uns schon sehr, Ihnen zeitnah von unseren Fortschritten der Projekte berichten zu dürfen. Interessieren Sie sich für die Mitarbeit bei einer der Projekte? Melden Sie sich gerne bei mir.